

**Information über die gemeinsame Sitzung des
Gemeinderats und des Bauausschusses am 31. März 2009**

Konjunkturprogramm II

Mit Schreiben vom 18.02.2009 bat die Kreisverwaltung um Mitteilung von Vorhaben und Projekten im Rahmen der Umsetzung des Konjunkturprogramms II für Vorhaben aus dem Förderbereich des Ministeriums des Innern und für Sport (Investitionsstock, städtebauliche Erneuerung, Dorferneuerung, Sportstättenförderung, Feuerwehr und Katastrophenschutz) bis 20.03.2009, vorab per Email bis 09.03.2009.

Die Verwaltung hat verschiedene Projekte und Maßnahmen zusammengestellt und die dazu erforderlichen Förderanträge fristgerecht bei der Aufsichtsbehörde abgegeben. In der Sitzung des Ältestenrates am 09.03.2009 wurden die eingereichten Maßnahmen vorgestellt.

In einer Bürgermeisterdienstbesprechung bei der Kreisverwaltung am 13.03.2009 wurde eine Prioritätenliste der vorliegenden Anträge verabschiedet, die an das zuständige Ministerium weitergeleitet wird

Es wird gefordert, dass die Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturprogramms II hinsichtlich Detailplanung und Kosten separat beschlossen werden sollen. Wegen der weiteren Sitzungsplanungen ist dies jedoch nicht möglich. Die Ausschreibungen müssen schnellstmöglich erfolgen, denn das Konjunkturprogramm II verlangt, dass die Hälfte der Maßnahmen noch in 2009 ausgeführt werden

Es wurden nur Maßnahmen eingereicht von deren Nachhaltigkeit und Realisierbarkeit die Verwaltung überzeugt ist.

In den nachfolgenden Tagesordnungspunkten erfolgt die Erläuterung der einzelnen Maßnahmen:

Grundschule "Im Mandelgraben"

- a) Neubau Ganztageschule mit Mensa**
- b) Energetische Sanierung (hydraulischer Abgleich)**
- c) Beleuchtungssanierung**

a) Neubau Ganztageschule mit Mensa

Der Neubau bzw. Umbau der Schule zur Ganztageschule in räumlicher Verbindung zum Haus des Kindes wurde im Konjunkturprogramm II mit einem Kostenumfang in Höhe von 1.250.000,00 € zur Förderung eingereicht. Der Antrag wurde jedoch nicht in die Prioritätenliste aufgenommen. Die Bezuschussung soll im Rahmen der üblichen Schulförderung über das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur erfolgen. Der zusätzliche Kostenaufwand in Höhe von ca. 750.000,00 € für die Erweiterung des Haus des Kindes wird ebenfalls über ein anderes Programm gefördert.

Es liegt noch keine Detailplanung vor. Der vorliegende Entwurf wurde jedoch in mehreren Gesprächsrunden optimiert und sieht eine räumliche Verbindung zwischen Schule und Haus des Kindes vor. Durch die Verlagerung von Gemeinschaftsräumen in den neuen Zwischenbau können sowohl in der Ganztageschule wie auch im Haus des Kindes weitere notwendige Raumkapazitäten geschaffen werden.

b) Energetische Sanierung (hydraulischer Abgleich)

Für den hydraulischen Abgleich wurde eine Summe von 12.000,00 € zur Förderung eingereicht. Der Abgleich sorgt für eine optimale Verteilung der erforderlichen Heizwassermenge. Die in Aussicht gestellte Förderung beträgt 60 % bzw. 7.200,00 €, der Eigenanteil 4.800,00 €

c) Beleuchtungssanierung

Die Beleuchtung ist ca. 26 Jahre alt und enthält dementsprechend eine veraltete Technik. Bei neuen Leuchten mit elektronischen Vorschaltgeräten und Versiegelungen kann die Leuchtenanzahl sowie benötigte Energie reduziert werden. Für die Klassensäle, Verwaltungsräume sowie Flure und sonstige Räume wurden 80.000,00 € zur Förderung eingereicht, wovon 60 % möglicherweise gefördert werden.

Einstimmiger Beschluss:

Die Durchführung der vorgeschlagenen Maßnahmen wird befürwortet.

Rathaus / Neue Pforte - Energetische Maßnahmen

- a) Erneuerung Heizungsanlage**
- b) Erneuerung Saalbeleuchtung**
- c) Abdichtung Türen / Fenster**
- d) Sanierung Lüftungsanlage**

a) Erneuerung Heizungsanlage

Die geplante Heizungserneuerung mit z. B. einer Holzhackschnitzelheizung und einem Spitzenlastkessel für beide Gebäude wurde mit 250.000,00 € zur Förderung eingereicht. Die bestehenden Heizungsanlagen sind 26 und 32 Jahre alt und bedürfen der Erneuerung.

b) Erneuerung der Saalbeleuchtung

Die geplante Erneuerung der Beleuchtung im großen und kleinen Saal wurde mit 30.000,00 € zur Förderung eingereicht. Im großen Saal sind 36 Leuchten mit je 500 Watt vorhanden; dies ergibt einen Energieverbrauch von ca. 18 kWh. Mit der geplanten neuen Beleuchtung (55 Leuchtmittel mit je 35 Watt) könnte der Verbrauch auf 2 kWh gesenkt werden.

c) Abdichtung Türen / Fenster

Für die Erneuerung der Tür- und Fensterdichtungen wurde ein Betrag von 25.000,00 € zur Förderung eingereicht. Die Undichtigkeit durch die zwischenzeitlich mangelhaften Dichtungen trägt erheblich zum Wärmeverlust bei. Eine neue Abdichtung könnte dies reduzieren und Zugerscheinungen beseitigen.

d) Sanierung Lüftungsanlage

Die geplante Optimierung der Lüftungsanlage wurde mit 75.000,00 € zur Förderung eingereicht. Die bestehende Anlage hat keine Wärmerückgewinnung und bläst die Warmluft ungenutzt ins Freie. Eine Optimierung der Anlage würde erheblich zur Energieeinsparung beitragen.

Einstimmiger Beschluss:

Die Durchführung der vorgeschlagenen Maßnahmen wird befürwortet.

Kommunale Kindertagesstätte

- a) Beleuchtungssanierung**
- b) Sanierung Fußbodenheizungsverteiler**

a) Beleuchtungssanierung

Für die ca. 25 Jahre alte Beleuchtung in 4 Gruppenräumen sowie Nebenräumen wurden 20.000,00 € zur Förderung eingereicht. Der technische Zustand der Leuchte entspricht den Ausführungen in TOP 1 zur Mandelgrabenschule.

Die in Aussicht gestellte Förderung beträgt 60 % bzw. 12.000,00 €, der Eigenanteil 8.000,00 €.

b) Sanierung Fußbodenheizungsverteiler

Die motorischen Ventile der Heizungsverteiler im Altbaubereich sind größtenteils defekt und müssen erneuert werden. In diesem Zug soll auch der Verteiler erneuert und auf die neuen Ventile abgestimmt werden. Hierfür wurden 6.000,00 € zur Förderung eingereicht. Die in Aussicht gestellte Förderung beträgt 60 % bzw. 3.600,00 €, der Eigenanteil 2.400,00 €.

Einstimmiger Beschluss:

Die Durchführung der vorgeschlagenen Maßnahmen wird befürwortet.

Straßenbeleuchtungsmaßnahmen 2009 - 2011

Der Bauausschuss hat das Thema bereits beraten und dahingehend verabschiedet, dass im Zuge des turnusmäßigen Leuchtmittelwechsels 2009 sogenannte „Plug-Ins“ mit Natriumhochdruckdampflampen eingesetzt werden. Die seitens Gemeinde zu übernehmenden Materialmehrkosten in Höhe von rund 11.000,00 € einmalig rechnen sich dabei gegen mit den jährlichen Stromersparungskosten in Höhe von 13.300,00 €.

Weiterhin wurde beschlossen, dass die Leuchtenköpfe in der Blockfeld-, Stuhlbruderhof- und Von-Ketteler-Straße durch neue ersetzt werden.

Im Rahmen des Konjunkturprogramms II hat die Verwaltung nun Zuschussantrag gestellt für den Austausch von Leuchtenköpfen in den Jahren 2009 bis 2011 mit einem Gesamtvolumen von 80.000,00 €. Der Antrag wird geprüft von der Energieeffizienzagentur.

Einstimmiger Beschluss:

Die Durchführung der vorgeschlagenen Maßnahmen wird befürwortet.

Kegelcenter - Wärmedämmung

Für die Wärmedämmung im Außenwand- und Dachbereich wurden 75.000,00 € zur Förderung eingereicht. Die bestehende 24 cm starke Kalksandsteinaußenwand der Kegelhalle ist weitgehend ungedämmt und trägt erheblich zum Wärmeverlust bei.

Der Speicher über der Halle ist mit 10 cm Dämmung versehen, die jedoch ergänzungs- und ausbesserungsbedürftig ist. Die Dachdämmung über dem Sanitärbereich ist mangelhaft und weist Undichtigkeiten auf. Hier ist nur eine Dämmung von Außen durch Abdeckung der Eternitplatten möglich.

Einstimmiger Beschluss:

Die Durchführung der vorgeschlagenen Maßnahmen wird befürwortet.

Information über die Sitzung des Gemeinderats am 31. März 2009

Sanierung Bolzplatz Am Speyerer Weg;

Der Bolzplatz Am Speyerer Weg steht nach Regenfällen unter Wasser und ist oft tagelang nicht nutzbar. Jetzt hat sich aktuell eine für die Gemeinde günstige Lösungsmöglichkeit ergeben. Nach einem neuen Förderprogramm des Landes kann die Sanierung von Bolzplätzen nun mit bis zu 40 % der Kosten bezuschusst werden.

Die Sanierung soll in nachfolgend aufgeführter Form erfolgen.

- Abtrag des Tennenmaterials,
- Auffüllung des Geländes,
- Anlegen einer Versickerungsmulde zum Abführen von Oberflächenwasser,
- Asphaltieren der Spielfeldfläche, Größe 30 x 12, m mit einer Feinasphaltschicht,
- Angleichen der Randflächen, um Oberflächenwasser vom Spielfeld fernzuhalten,
- Aufstellen von Kombitoren (Bolzplatztor mit zusätzlichem Basketballkorb).

Die Ausführung der Spielplatzfläche in Feinasphalt soll einer vielfältigen Nutzung dienen, da nicht nur Ballspiele möglich sind, sondern die Fläche auch mit Rollschuhen, Inlinern etc. befahren werden kann. Die Kostenschätzung geht von Gesamtkosten in Höhe von 50.000,00 € aus.

Einstimmiger Beschluss:

Die Sanierung des Bolzplatzes in Form von Auffüllung des Geländes und Feinasphaltfläche wird befürwortet. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Bewilligung des Zuschussantrags die Arbeiten auszuschreiben.

Gefahrenabwehrverordnung anlässlich des Maifestes 2009

Die Durchsetzung der in den letzten Jahren beschlossenen Gefahrenabwehrverordnungen sowie der Jugendschutzkontrollen haben den erhofften Erfolg gebracht. In Absprache mit dem Veranstalter, der Polizei und dem Jugendamt sollen auch in diesem Jahr entsprechende Kontrollen durchgeführt werden.

Der Erlass einer zeitlich befristeten Gefahrenabwehrverordnung ist daher notwendig. Diese ist insbesondere Rechtsgrundlage zur Sicherstellung der mitgeführten Alkoholika.

Einstimmiger Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der nachfolgenden Gefahrenabwehrverordnung zu.

Hinweis:

Die Verordnung wurde im Amtsblatt vom 16.04.2009 veröffentlicht.